

Wir hoffen, dass diese Korrespondenz Sie alle in Deutschland in sehr gutem Wohlbefinden erreicht.

Hier ist die Situation jetzt etwas ruhiger. Die Pandemie hier ist bei uns noch nicht vollständig kontrolliert, aber mit dem Voranschreiten der Impfungen können wir unsere Aktivitäten mit Geduld wieder aufnehmen. Leider haben wir auch ein sehr aktives Mitglied unserer Gemeinde verloren, bei dem vor einem Jahr Prostatakrebs entdeckt wurde und es nötig war, dass wir ihn bis zu seinem letzten Lebenstag mit unserer ganzen Hilfe unterstützten. Und das hat leider dazu geführt, dass wir Ihnen diesen Bericht so spät schicken.

Das Geld, das Sie uns überwiesen haben, hat uns erreicht und mit der Bank hat alles geklappt. In unserer diesjährigen Abrechnung wird es nicht berücksichtigt, da unsere Abrechnung von Juni 2020 bis Mai 2021 durchgeführt wurde.

Als Folge der Pandemie lief unser Sozialprojekt, das Kinder und Familien in gefährdeten Situationen begleitet, anders ab als sonst. Wir führen unsere Routineaktivitäten noch nicht durch, aber wir verteilten Lebensmittelkörbe für ein paar Monate an die Familien der Kinder (wie wir bereits im vorherigen Bericht erwähnt hatten), da mehrere Menschen arbeitslos waren. Wir haben auch einige Aktivitäten zu sehr besonderen Zeiten durchgeführt: Weihnachten, Tag der Kinder, Ostern.

Die zahnärztliche Nachsorge der Kinder führten wir unter Einhaltung der aufgrund der Pandemie weiterhin notwendigen Protokolle durch, um die Gültigkeit von Medikamenten und Zahnvorräten nicht zu verlieren.

Außerdem führten wir von Februar bis Juli auch eine Ausbildungsschule für Jugendliche durch, da mehrere von ihnen uns um eine dauerhaftere Ausbildung baten, so dass sie

ihre Familien verließen und in diesen Monaten bei uns blieben. Es war für uns eine gewisse Herausforderung, da ein Monat nach ihrer Ankunft bei uns die Pandemie begann. Dies bedeutete, dass sie nicht so viele Aktivitäten durchführen oder mit externen Menschen zusammenarbeiten konnten. Einige Ausgaben dafür, hatten wir bereits in dem vorherigen Bericht aufgeführt.

In der Schule und in den Gebäuden, in denen wir unser soziales Projekt durchführen, nutzten wir die Abwesenheit der Kinder, um einige notwendige Wartungsarbeiten durchzuführen. Wir haben mit dieser Arbeit begonnen, aber es bleibt immer noch genug, das abgeschlossen werden muss.

Mit dem Vormarsch der Impfung sind wir dabei, wieder unsere Aufgaben vollständig aufzunehmen, und Anfang nächsten Jahres werden wir wieder unsere Aktivitäten und die Betreuung von Kindern aufnehmen.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen aller, die an diesem Projekt mitarbeiten, ganz herzlich danken, denn Sie ermöglichen es uns, diesen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht nur eine Bildungsausbildung, sondern vor allem auch eine Ausbildung für das Leben in der Gesellschaft zu geben, die derzeit am wichtigsten ist.

Hochachtungsvoll  
Herberth